

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)  
– Drucksache 17/6126 –

### Flächen für Industrieansiedlungen in Rheinland-Pfalz

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/6126 – vom 3. Mai 2018 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele der in Rheinland-Pfalz rechtskräftig ausgewiesenen Industriegebiete habe jeweils eine Größe von vier bis fünf Hektar, fünf bis zehn Hektar und über 15 Hektar (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten auflisten)?
2. Welche künftige Entwicklung erwartet die Landesregierung für weitere Industriegebiete?
3. Welche sind die Ziele der Landesregierung bei der weiteren Entwicklung von Industriegebieten?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. Mai 2018 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die nachfolgenden Informationen wurden aus der Gewerbeflächendatenbank der ISB (Standortfinder) gefiltert. Zu beachten ist dabei, dass die Datengrundlage und die Auswertungsmöglichkeiten der Datenbank begrenzt sind. Der ISB-Standortfinder ist ein freiwilliges, kostenloses Angebot für die Kommunen und Landkreise in Rheinland-Pfalz. Da nicht alle Kommunen ihre freien Flächen in den ISB-Standortfinder eintragen, ist die folgende Auflistung nicht vollständig. Die Kommunen als Träger der Planungshoheit pflegen die Angaben zu ihren Flächen im Standortfinder in eigener Zuständigkeit. Demzufolge obliegt den Gebietskörperschaften die inhaltliche Verantwortung für die Flächenangaben, den Planungsstand sowie deren Aktualität.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der beigefügten Liste nur um Flächen handelt, bei denen ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt. Ferner sind auch zahlreiche Flächen aufgeführt, die sich in Privatbesitz befinden. Zudem bestehen bei einigen Flächen Restriktionen.

Gewerbeflächen (GE- und GI-Ausweisung)

Größe 4 bis 4,99 ha:

Kreis	Flächenanzahl
143 Westerwaldkreis	3
232 Eifelkreis Bitburg-Prüm	1
312 Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1
137 Mayen-Koblenz	2
317 Trier-Saarburg	1

Größe 5 bis 9,99 ha:

Kreis	Flächenanzahl
132 Altenkirchen (Westerwald)	1
131 Ahrweiler	2
135 Cochem-Zell	1
137 Mayen-Koblenz	4
138 Neuwied	4
143 Westerwaldkreis	1
312 Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	2
232 Eifelkreis Bitburg-Prüm	1
233 Vulkaneifel	3
319 Worms, kreisfreie Stadt	1
340 Südwestpfalz	1

Größe 10 bis 14,99 ha:

Kreis	Flächenanzahl
131 Ahrweiler	1
143 Westerwaldkreis	1
335 Kaiserslautern, Landkreis	1
312 Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1

Über 15 ha:  
Fehlanzeige.

Zu Frage 2:

Die Ausweisung von Industrie- und Gewerbegebieten liegt bei den Kommunen als Träger der Planungshoheit. Sowohl der Umfang als auch die regionale Verteilung künftiger Industrie- und Gewerbeflächen in Rheinland-Pfalz sind nur schwer abschätzbar. Der Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen richtet sich grundsätzlich nach der konjunkturellen Lage. In wirtschaftlichen Wachstumsphasen gibt es eher einen Bedarf, neue Flächen zu erschließen, wohingegen bei nachlassender Wirtschaftsleistung der Bedarf an neuen Flächen eher rückläufig ist. Für die künftige Entwicklung bei der Ausweisung weiterer Industrie- und Gewerbeflächen kann tendenziell davon ausgegangen werden, dass weniger neue Flächen ausgewiesen werden als in den vergangenen Jahren.

Zu Frage 3:

Die Entwicklung neuer Industrie- und Gewerbegebiete wird auch weiterhin durch die Landesregierung unterstützt. Das Wirtschaftsministerium beteiligt sich dabei an den Maßnahmen der Kommunen zur Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen durch geeignete Fördermittel. Ziel der Förderung ist es dabei grundsätzlich, die Wirtschaftskraft der Regionen zu stärken, insbesondere in strukturschwachen Regionen, und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu erhöhen.

Um dem Grundsatz des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen, also auch Grund und Boden, Rechnung zu tragen, wird neben der Erschließung neuer Flächen auch weiterhin die Konversion von Militär- und Altstandorten gefördert.

Ziel der Landesregierung ist es, das kommunale Gewerbeflächenmanagement zu unterstützen, um landesweit ein attraktives Angebot an Industrie- und Gewerbeflächen für Unternehmenserweiterungen und Neuansiedlungen zu schaffen.

Dr. Volker Wissing  
Staatsminister